



1a, 1b**Mónika Üveges****Membrane V–VI****Membrane VII**

bemaltes, geformtes Holz, Kunstharz, Acryl

Die Kunst von Mónika Üveges lässt sich als Schnittmenge von wissenschaftlichen Experimenten und Kinderspielen zusammenfassen. In ihrer künstlerischen Praxis, die von der philosophischen Richtung des Postanthropozäns inspiriert ist, lotet sie die Grenzen zwischen dem Bildträgermedium und der Begrifflichkeit natürlich–künstlich aus. Durch Übergänge zwischen den Medien multipliziert und invertiert sie menschliche und nichtmenschliche Aspekte und fordert so die Betrachtenden heraus.

2 + 7**Freeform.ourcollective****Eszter Bolgár, Tímea Csitári, Dávid Szauder****Lithosphere AI – Tapete und Vorhang**

bedrucktes Textil

Das italienische Unternehmen Tecnografica plant im Frühjahr 2024 eine Kollektion aus neuen, innovativen Künstlertapeten auf den Markt zu bringen. Die Besonderheit der fünfteiligen Kollektion *Spheres* besteht darin, dass die Grafik eine Co-Produktion des ungarischen Innenarchitekturkollektivs *freeform* und des Medienkünstlers Dávid Szauder ist und unter Einbeziehung einer KI entstanden ist. Die Grafiken der Serie breiten eine vertraute und doch unbekannte Welt vor uns aus, ein dystopisches Universum, das noch von keiner menschlichen Hand berührt wurde.

3a, 3b**Dóra Riederauer****„Way In To“**

gewebte, gesponnene Wolle

Dóra Riederauers Wollsitze beschwören Erinnerungen aus der Zeit vor der Geburt und aus der frühen Kindheit herauf. Der Schaukel vermittelt ein Gefühl der Sicherheit, des Schwebens und des Streichelns und wiegt sogar ihre Betrachterinnen und Betrachter in eine Welt unterbewusster nostalgischer Träume.

4.**Ildikó Varga und Benjámín Melegh****Wave – Akustik- und Lichtpanel**

gestärktes Textil

Für *Wave* wurde ein verstärktes Textil auf eine gewellte Fläche angebracht, das durch die Einwirkung des Lichts auf ganz individuelle Weise metallisch schillert. Dadurch erhält das Objekt einen schwebenden Charakter und weckt Illusionen. Das Textil schluckt die Schallwellen, die ausgedehnte Wellenfläche streut sie, so dass auch einzigartige akustische Effekte entstehen.

5a, 5b**Demeter Fogarasi****Cross – Stuhl und Schemel***Holz, Polster*

Die Sitzmöbelkollektion *Cross* arbeitet mit einer Manipulation der Maßstäbe und experimentiert dabei mit der Ergonomie. Dieser Ansatz verleiht den Möbeln einen individuellen Charakter und führt zu ungewohnten Objekten und Situationen, die über den Alltagskontext hinausweisen. In der experimentellen Kollektion werden Handwerkstraditionen mit moderner Technologie kombiniert.

6a, 6b**Annabella Hevesi | Line and Round****Peach Easy – Stuhl***Metall, Komfortschaum, Polster*

Das Konzept des Relax-Stuhls beruht auf einer innovativen Lösung, die traditionelle Verfahren des Polstergewerbes neu interpretiert. Die schmuckstückartigen, im 3D-Metalldruck hergestellten Gestelle verleihen den Objekten einerseits eine provokative Erscheinung, andererseits haben sie eine strukturbildende Funktion. Der Komfortschaum sorgt für eine ergonomische Form, die einzelnen Teile müssen nicht geklebt werden: Am Ende des Lebenszyklus des Objektes lassen sie sich abtrennen und wiederverwerten.

8**Blanka Timári****Ordina – Stuhl***Holz*

Der Stuhl entstand in Anlehnung an ungarische traditionelle Bräuche, er ist Sitzgelegenheit und Puzzle zugleich. Gemäß dem Volksbrauch des „Lucastuhls“ wird ein Stuhl aus 13 unterschiedlichen Holzarten gebaut. Der Schemel aus 13 Ästen lässt sich wegen seiner individuellen Form nur auf eine Weise zusammensetzen. Die Spannung zwischen den Gegensätzen von Tradition und Moderne, zwischen naturbelassenen und bearbeiteten Formen verleiht dem Möbelstück ein ganz besonderes Gleichgewicht.

9**Zsófi Zala****Nå – Gegenwartsheiligtum***Holz, Metall*

Zsófi Zala möchte die Betrachter dazu anregen, den gegenwärtigen Augenblick bewusst zu erleben. Ihr Werk spiegelt das Erlebnis und die Bilder einer persönlichen Erinnerung wider: den von Bergen umgebenen, eiskalten See und den Himmel am späten Nachmittag. Das so entstandene Kunstwerk ist ein Heiligtum, in das wir unser Gesicht eintauchen und so dem Augenblick opfern können.

10

Eszter Hankó

Flair – Stuhl

PLA-Folie, Esche

Die Bezeichnung *Flair* setzt sich aus „floating“ und „chair“ zusammen. Eszter Hankós Ziel ist es, ihr Designverfahren mit der Attitüde der bildenden Kunst zu verbinden und nostalgisch ein persönliches Erlebnis hervorzurufen. Der Stuhl *Flair* hält eine sommerliche Erinnerung fest: das Erlebnis, im Balaton auf einem Schwimmring zu schweben.

11

Dávid Salamon

Wind Light

3D-Druck

Alle Exemplare aus Dávid Salamons Lampenkollektion sind individuell. Statt eine Serienproduktion zu imitieren, nutzt er die Möglichkeiten des 3D-Drucks und bewegt sich so in Richtung des digitalen Handwerks (digital craft). Das Formdesign der Lampe geht auf eine Modellierung der Naturkräfte zurück, allerdings mit Hilfe der rechnergestützten Simulation: Es ist geformt von der Wechselwirkung zwischen dem Wind, der Schwerkraft und den Molekülen des Materials.

12a, 12b, 12c

Gábor Góbi

Stehlampe Rocket | Kollektion Erosion

Tisch Moon | Kollektion Erosion

Tischlampe Torch | Kollektion Erosion

mixed media

Die Kollektion *Erosion* reflektiert ökologische Prozesse, die unsere Welt und unser Leben in fortwährender Veränderung halten. Ähnlich wie unsere natürliche Umwelt sind auch unsere Gebrauchsgegenstände ständiger Veränderung und Erosion ausgesetzt. Gábor Góbis Kollektion interpretiert ausrangierte Gegenstände neu. Inspiriert von der Ästhetik des japanischen Wabi Sabi, feiert sie die Schönheit, die in der Unvollkommenheit, der Asymmetrie und den Kräften der Erde liegt.

13

Sabrina Komár

Hypnopompia

100 % neuseeländische Wolle

Herstellerin: Tímea Elek

Hypnopompia ist ein flüchtiger Bewusstseinszustand an der Grenze zwischen Schlaf und Wachsein. Von diesem eigentümlichen, fragilen Gefühl, reich an Halluzinationen, ist die gleichnamige Teppichkollektion inspiriert.

14

Viktória Szabó und Dávid Szauder**Innere Sphären***KI-Animation, 2024*

Die dynamische Konstruktion des Ich-Gefühls baut sich im Lauf von Jahrzehnten Schicht für Schicht auf. Jede Erfahrung fügt einen Pinselstrich hinzu und formt unsere Persönlichkeit von der kindlichen Naivität bis zur Weisheit der späteren Jahre. Jeder menschliche Weg ist individuell, aber er setzt sich aus denselben Bausteinen zusammen: aus den Grundlagen der Existenz als Mensch. Die Animation untersucht den Aufbau des Ichs mit den Metaphern der Sphären der Erde. Wie die Welt aus Schichten aufgebaut ist, so entsteht auch das menschliche Ich durch die Erfahrungsschichten. Die innere Reise, die durch die Sphären der Psyche führt, ist nicht weniger faszinierend und schön als der Aufbau der physischen Welt um uns herum.

15a, 15b

Zsolt János Budai**Mr. Blue****Mr. Yellow***gegossenes, geschmolzenes Glas, Messingschrauben, Beton*

Die Skulpturen von Zsolt János Budai verweisen auf Flugzeuge oder Wasserfahrzeuge, deshalb sind die „Körper“ der Plastiken stromlinienförmig und die aus ihren Rümpfen herausragenden „Extremitäten“ zitieren Flügel und Flossen. Die Farbe der Objekte ist auf die Schattierungen von Himmel und Wasser abgestimmt. Das kleine Betongebäude, das als Stütze dient, ist einem Fluglotsen-Tower nachempfunden.

16a, 16b, 16c, 16d

Bence Zoltán Boleman**Protected Tunnel***holzgebranntes Papierporzellan*

Die aus Papierporzellanblättern und -elementen Etage für Etage aufgebaute und dann abgerissene Skulptur spiegelt die psychischen Prozesse des Designers wider. Die Objekte, die Plattenbauten darstellen, sind von den Emotionen während der kreativen Arbeit inspiriert.

Bonbonniere ‚Edda – Ich komme in der Nacht an‘*Porzellan*

Auf die Bonbonniere, die ursprünglich für die Aufbewahrung von Pralinen und Schmuck gedacht ist, hat der Designer den Text eines sehr beliebten ungarischen Songs aufgebracht. Der Text, der um das Objekt herumläuft, lautet: „Du spürst nicht diese Qual | kanntest niemals Eifersucht. | Du kennst nicht diesen Kampf | wenn ein anderer zuerst ankommt.“

Bonbonniere ‚Neoton – Es ist Sommer‘*Porzellan*

Auf die Bonbonniere, die ursprünglich für die Aufbewahrung von Pralinen und Schmuck gedacht ist, hat der Designer den Text eines sehr beliebten ungarischen Songs aufgebracht. Der Text, der um das Objekt herumläuft, lautet: „Es ist Sommer | nur im Badeanzug | Sonne ich mich. | Es ist Sommer, in der tarnfarbenen Welt | falle ich auf, ich weiß. | Und wenn ein Hai auf der Lauer liegt | Auf ein Opfer wartet, | Mit den Augen fast verschlingt, | Was dann? | Irgendwo weit im Süden | Im ewigen Sonnenschein | Betöre ich ihn mit meinem Sirenen gesang. | Irgendwo weit im Süden | Im Meer der

Liebe | Wollte auch ich baden, das verrate ich. | Es ist Sommer, ich leide im Zimmer, die Erinnerungen wühlen mich schrecklich auf | Es ist Sommer, genauso ein Sommer | Ich werde ihn nie vergessen.“

Bonbonniere ‚Splash – Leg deine Hand‘

Porzellan

Auf die Bonbonniere, die ursprünglich für die Aufbewahrung von Pralinen und Schmuck gedacht ist, hat der Designer den Text eines sehr beliebten ungarischen Songs aufgebracht. Der Text, der um das Objekt herumläuft, lautet: „Heb die Hand | Denn ich bin anders, | Du überlässt es besser mir | Und ich spiele mit dir! | Ich verliere den Verstand | Wenn ich an dich denke | Denn ich gehöre dir, besser, du überlässt dich mir.“

17

Hacker Orsolya

Menschenturm

mixed media

Ein Gleichgewicht in der Regellosigkeit finden. Orsolya Hackers Objekte spiegeln stets ihre eigene Seelenwelt oder reflektieren den Zustand der Außenwelt. Die Plastik *Menschenturm* ist vom Alltag inspiriert: von banalen Problemen, vom Druck am Arbeitsplatz, von den alltäglichen Herausforderungen.

18a, 18b, 18c

ERROR N' MORE by Ádám Csaba Szabó

Serie Covariance

Covariance III

Covariance VI

Covariance X

Stein, Ölaku

Die Serie ist der expressive Abdruck der Pandemie-Erfahrung. In den persönlichen Raum verbannt, haben sich nicht nur unser Leben und unsere alltäglichen Tätigkeiten, sondern auch unsere Raum- und Zeitwahrnehmung plötzlich verändert, das die Erfahrung der Wirklichkeit veränderte sich.